

**Kommission für Lehre und Studium
(LSK)**

Telefon: 314-23988

e-mail: lsk@tu-berlin.de

Berlin, den 08.02.2012

Genehmigtes

Protokoll

der 834. Sitzung der
Kommission für Lehre und Studium
am 07. Februar 2012

Beginn: 14.20 Uhr

Ende: 16:15 Uhr

Anwesend:

Mitglieder:

Die Damen
Okrafka (bis 15.00 Uhr)
Eberle

sowie

die Herren
Frank
Schröder
Meyer
Marquardt
Stein
Zorn
Zott

Hochschul Controller:

Herr Thurian (SC 3)

Ständig beratende Gäste:

Frau Plaumann(1. Stv. ZFA)
Herr Fritzsche (I A Exp)

Protokoll:

Frau Rocho

T A G E S O R D N U N G

TOP	Beratungsgegenstand	Seite
1.	Genehmigung der Tagesordnung	2
2.	Genehmigung des Protokolls der 833. Sitzung	2
3.	Berichte	2-3
4.	Vorschlag zur Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden und Benennung eines Mitglieds der Kommission für Lehre und Studium	4
5.	Konfliktmanagement	4
6.	Verschiedenes	5

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird hinsichtlich TOP 3a geändert, da dieser wegen des Berichts zum Prüfrecht an Hochschulen krankheitsbedingt entfallen muss. Bei TOP 4 wird ergänzt: „Vorschlag zur Wahl des stellv. Vorsitzenden der LSK“. Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 833. Sitzung

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 3: Berichte

SC 3 stellt kurz das Konzept der Kapazitätsberechnung an der TU Berlin vor. Er verweist auf das aktuelle Urteil des Verfassungsgerichtshofs des Landes Berlin vom 20.12.2011 wonach ausdrücklich auf die Regelungen des Staatsvertrags über die Vergabe von Studienplätzen vom 22. Juni 2006, die seit 1. Mai 2010 inhaltlich unverändert nach dem neuen Staatsvertrag der Länder über die Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung für Hochschulzulassung vom 5. Juni 2008 fortgelten verwiesen wird. Danach wurde und wird die jährliche Aufnahmekapazität auf der Grundlage des Lehrangebots, des Ausbildungsaufwands und weiterer kapazitätsbestimmender Kriterien ermittelt. Der Ausbildungsaufwand ist durch studiengangspezifische Normwerte (sog. Curricularnormwerte-CNW) festzusetzen, die den Aufwand festlegen, der für die ordnungsgemäße Ausbildung der Studierenden erforderlich ist. Anschließend wird durch eine Kapazitätsberechnung die Aufnahmekapazität durch die Berechnung des Aufwand für eine/n einzelne/n Studierende/n im Verhältnis zur vorhandenen Lehrleistung und zur den bereits vorhandenen Studierenden errechnet. Die Normwerte haben eine gleichmäßige und erschöpfende Auslastung der Hochschulen zu gewährleisten.

Die offizielle Pressemitteilung zu diesem Urteil kann unter folgenden Link nachgelesen werden:

<http://www.berlin.de/sen/justiz/gerichte/lverfgh/presse/archiv/20111223.1135.364238.html>

Für die TU stellt sich die Frage, was dieses Urteil für die bereits im AS verabschiedeten Zulassungszahlen für das Sommersemester 2012 für Folgen hat. Die Senatsverwaltung wird demnächst eine neue Verordnung über den Aufbau der CNWs auf den Weg bringen. SC 3 sagt hierzu ein Schreiben zum weiteren Verfahren zu. Außerdem stellt er klar, dass für die Überarbeitung der Zulassungsordnung I L und für die KapVO SC 3 zuständig sind. Die LSK wird über das weitere Verfahren informiert.

Der stellv. Vorsitzende berichtet aus dem AS am 01.02.2012, insbesondere über die neu eingerichtete statusgruppen- und fraktionsübergreifende Strategiekommision „TU 2020“, die sich aus fünf Vertretern der Statusgruppe HochschullehrerInnen und drei Vertretern der übrigen Statusgruppen zusammensetzt, ein Vertreter des Präsidiums, die zentrale Frauenbeauftragte, je ein Vertreter der beiden Personalräte und die Vorsitzenden der ständigen Kommissionen des AS (SK und LSK) werden zu den Sitzungen eingeladen.

Das leistungsbezogene Ausstattungsmodell für wissenschaftliches Personal wurde beschlossen. Außerdem wurde im AS kritisiert, dass der Masterstudiengang Brauerei- und Getränketechnologie über nicht ausreichend freie Wahlanteile verfügt. Es erfolgte die Feststellung, dass es keine kapazitätsneutralen Studiengänge an der TU gibt. Hierfür gibt es zukünftig die Auflage ein Pflichtenheft zur kapazitären Ausstattung eines Studiengangs zu erstellen. Der Studiengang Kultur- und Technik mit dem Kernfach Bildungswissenschaft wird auf der AS-Sitzung am 29.02.2012 nochmals behandelt.

Zum Bearbeitungsverfahren von Studiengängen in der LSK wird zukünftig angestrebt, dass zur Behandlung in der UK der Vermerk von IA Exp und die kapazitäre Einschätzung von SC 3 vorliegen sollen.

Der Vorsitzende informiert über die Veranstaltung „studium2020“, an der er und VertreterInnen der ZEWK teilgenommen haben. Insbesondere der Vizepräsident für Studium und Lehre der Universität Potsdam, Dr. Grünwald berichtet von der Systemakkreditierung an seiner Hochschule die kurz vor dem Abschluss steht. Sämtliche Vorträge dieser Veranstaltung können unter: <http://studium2020.de/> nachgelesen werden.

Aus der AG BerlHG berichtet der Vorsitzende, das am 19.1. 2012 der letzte der drei angesetzten Termine stattgefunden hat. Es wurde sich überwiegend mit den Themen Prüfungsäquivalente Studienleistungen (PS) und Teilzeitstudium beschäftigt.

Das Ziel der AG war es nicht, Formulierungen zu finden, sondern die Rahmenbedingungen für die TU im Umgang mit den Änderungen des BerlHG festzulegen.

Die PS sollen zukünftig von jeder Fakultät individuell ausgestaltet werden können.

Die jeweilige Ausbildungskommission (AK) soll eine entsprechende Vorlage beschließen. Die wesentlichen, beschlossenen Änderungen betreffen die Aufhebung der Minutenregelung bezüglich der PS zugunsten der fakultätsweisen Ausgestaltung von Kriterien für PS durch die jeweiligen AKs und Fakultätsräte und die grundsätzliche und ausschließliche Kompensierbarkeit der PS sowie die Einführung eines Modells für ein Studium in Teilzeit.

Hier wird von einem standardisierten Modell (Drittel-Variante: dreisemestriges

Teilzeitstudienmodell) ausgegangen. Es wird ebenfalls noch durch die Abteilung I geprüft, ob auch eine Möglichkeit für Individualfälle aufgenommen werden kann. Ein Termin für ein nochmaliges Treffen oder ein Abschlussbericht der AG liegen derzeit noch nicht vor. Die Formulierungen für die entsprechenden Änderungen der Ordnungen werden durch die Abteilung I erarbeitet und auf den Weg der Verabschiedung durch die Gremien gegeben.

IA Exp kündigt die Veröffentlichung der Änderung der Auswahlsatzung an, die im Sommer letzten Jahres nochmals durch den AS beschlossen wurde.

Die nächste Sitzung des Arbeitskreis QM findet am 9.2.2012 statt, Kernthema ist der Bereich Studium und Lehre im Strategiepapier des Präsidiums für die TU 2013-2018.

Der neu gewählte VP 2, Herr Heiß möchte am 17.04.2012 an der LSK-Sitzung teilnehmen.

Die LSK wurde über den Projekt-Workshop „TRACK IT“ am 08.03.2012 informiert, dessen Ziel der Erfahrungsaustausch von Lehrenden und Lernenden vor Ort in einer Hochschule im Rahmen eines europäischen Forschungsvorhabens ist.

Herr Marquardt informiert die Anwesenden, dass der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR) verabschiedet wurde. Nähere Einzelheiten können unter:

<http://www.deutscherqualifikationsrahmen.de/> nachgelesen werden.

TOP 4: Vorschlag zur Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden der Kommission für Lehre und Studium

Herr Stein erklärt, als stellv. Vorsitzender der LSK erneut zu kandidieren.

Beschluss LSK 1/834-07.02.2012

Abstimmung: 7:0:1

Die Kommission für Lehre und Studium schlägt dem Akademischen Senat vor, Herrn Marcus Stein als stellv. Vorsitzenden für die Amtszeit vom **01.04.12 – 31.03.2014** wieder zu wählen. Herr Stein hat sich bei der Abstimmung enthalten.

TOP 4a: Mitglieder der Kommission

Frau Verena **Salomo** stellt sich der LSK als Kandidatin für die Amtszeit vom 01.04.2012-31.03.2014 auf den vakanten Sitz in der Gruppe der sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LSK zur Verfügung. Frau Salomo ist seit dem 06.07.2011 als stellvertretendes Mitglied in der o.g. Statusgruppe durch den Akademischen Senat benannt worden. Die derzeitige Mitgliedschaft der Statusgruppenvertreterin für die sonstigen MitarbeiterInnen in der LSK, Frau Anja Zscheschang, wird am 31.03.2012 enden. Aus diesem Grund möchte Frau Salomo deren Nachfolge antreten.

Die Vertreter/innen der Gruppe der sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Akademischen Senats wurden im Vorfeld von der Kandidatin über deren Absichten informiert und befürworten diese Kandidatur.

Beschluss LSK 2/834.-07.02.2012

Abstimmung: einstimmig

Die Kommission für Lehre und Studium begrüßt die Bereitschaft von Frau Verena **Salomo** als Mitglied der LSK in der Statusgruppe sonstige MitarbeiterInnen mitzuarbeiten und sie empfiehlt der Statusgruppe der sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Akademischen Senats, Frau Verena **Salomo** als Mitglied der LSK für die Amtszeit **vom 01.04.2012 bis 31.3.2014** zu benennen.

TOP 5: Konfliktmanagement

Die 1. stellv. zentrale Frauenbeauftragte erläutert die beigelegten Unterlagen zum Ist-Stand an der TU Berlin. Es fand bereits ein Gespräch mit der Personalvertretung statt, in dem die Einrichtung einer Arbeitsgruppe angeregt wurde. Daraufhin wurde ein Gesprächstermin mit II L vereinbart, indem II L auf die Auswirkungen der Einrichtung eines Konfliktmanagements an der TU hinwies. Die Fortsetzung des Gesprächs erfolgt Ende Februar 2012. Es soll ein Workshop zu diesem Thema vorbereitet werden, Herr Marquardt regt bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen ggf. die Antragstellung bei tu-project an. Das Ziel eines Konfliktmanagementsystems an der TU Berlin soll die Identifizierung der Konflikte und die zielgerichtete Schulung im Umgang mit diesen sein.

TOP 6: Verschiedenes

Die geplante Sitzung am 14.2.2012 entfällt mangels neuer TOPs. Die nächste, ordentliche Sitzung findet spätestens am Dienstag, den 20.03.2012 im H 3004 statt.

Vorsitzender:

Protokoll:

Christian Schröder M.A.

Anja Rocho